

ÖSTERREICHISCHER LEICHTATHLETIK-VERBAND

Verbandsnachrichten

WIEN, III., LÖWENGASSE 47

Osterreichische Nationalbibliothek
Zeitschriftensekt

TELEPHON U 17-0-89

11. Folge 1953

Wien, am 15. Dezember 1953

I. Mitteilungen des Verbandsvorstandes

Aufnahme neuer Verbandsvereine

Nach Prüfung ihrer Satzungen durch den zuständigen Landesverband wurden folgende Vereine in den ÖLV aufgenommen:

Steiermark: ATUS Kalsdorf
 ATUS Voitsberg
 Kath. Jugendwerk Graz

Durch Austritte einiger Verbandsvereine bzw. Neuaufnahmen beträgt die derzeitige Zahl der Mitgliedsvereine des ÖLV 209.

Neue österreichische Rekorde

Nachfolgende neue Bestleistungen wurden nach deren Prüfung durch den ÖLV anerkannt:

m. Junioren

| | | | | | |
|---------|--|---------|----------------|-----------|------------------|
| Hawelka | Anton | Cricket | Int. Fünfkampf | 2654 P. | 26.IX.53 Wien |
| WAC | (Beier-Weinberger- Westermayer-Hofmann) | | Olymp. Staffel | 3:41.6 M. | 16.VI.53 Wien |

m. Jugend

| | | | | | |
|---------|-------|---------|------------|---------|------------------|
| Proksch | Peter | Cricket | Sechskampf | 4338 P. | 27.IX.53 Wien |
|---------|-------|---------|------------|---------|------------------|

w. Jugend

| | | | | | |
|-----------------|---------------------------------|---------------------|------------|---------|----------------------|
| Bartos | Elfriede | Union-Wien | Weitsprung | 5.54 m | 27.IX.53 Varasdin |
| Eberl | Christine | Schw.-Weiss Wien | Vierkampf | 2826 P. | 4.X.53 Wien |
| Nationalstaffel | (Geist-Tauche- Eberl-Bartos) | | 4x100m | 52.8 s | 27.IX.53 Varasdin |

An alle Mitglieder der Nationalmannschaften 1953

In der abgelaufenen Saison haben eine grosse Zahl von österreichischen Spitzenathleten und-athletinnen bei den Repräsentativkämpfen des ÖLV mitgewirkt. Damit haben sie nicht nur ihre selbstverständliche Pflicht ihrem Heimatland bzw. dem Fachverband gegenüber erfüllt, sondern auch durch ihr einwandfreies sportliches Benehmen dem Ansehen des österreichischen Sportes im Ausland gedient. Dadurch, dass sie auch immer bestrebt waren stets ihre bestmögliche sportliche Leistung zu erreichen, haben sie ein Vorbild für alle jene gegeben, die in der Zukunft berufen sein werden für Österreichs Farben zu kämpfen.

Wenn wir von den insgesamt 7 Länderkämpfen des Jahres 1953 auch nur 3 gewinnen konnten, so ist dies keineswegs als Schwächezeichen auszulegen, da die errungenen Siege alle gegen leistungsstarke Gegner

Das Band bester Kameradschaft, welches sie untereinander und mit der jeweiligen Mannschaftsführung verbunden hat, zeigte wieder, dass sportliche Betätigung im rein olympischen Geiste neben dem sportlichen auch einen erzieherischen Wert besitzt.

Der ÖLV spricht allen nachfolgend genannten Teilnehmern und Teilnehmerinnen für ihren selbstlosen Einsatz seinen aufrichtigen Dank aus und richtet bei dieser Gelegenheit an sie die Bitte, der Leichtathletik auch weiterhin treu zu bleiben, in ihrem sportlichen Training gewissenhaft fortzufahren, damit sie noch möglichst oft Österreich repräsentativ vertreten können.

M ä n n e r

| | | | |
|--------------|-------------|------------------|--------------|
| Amstler | WAF | Schiesslinger | U-Salzburg |
| Deboeuf | WAF | Schwabl | U-Baden |
| Emhardt | U-Baden | Severa | GAK |
| Fritz | T-Innsbruck | Dipl.Ing.Struckl | U-Wien |
| Grill | Pol.-Graz | Stüble | T-Innsbruck |
| Gruber | WAC | Sturm | U-Klagenfurt |
| Dr.Halama | Schw.-Weiss | Suppan | Post-Graz |
| Konrad | SV.-Reutte | Tunner | A-Graz |
| Lechner | Am.-Steyr | Wagner | Post-Wien |
| Dr.Pasler | SV.-Lofer | Dr.Werthner | ULC-Linz |
| Dr.Pilhatsch | Post-Graz | Wicher | Post-Graz |
| Proksch | Cricket | Wimmer | Pol.-Linz |
| Reiterer | A-Ternitz | Wöber | Cricket |
| Reckert | ULC-Linz | Zeinar | U-Wien |
| Schenk | WAF | Zimmermann | WAC |

F r a u e n _ b e z w . _ w . J u g e n d l i c h e

| | | | |
|--------------------|---------------|--------------------|-------------|
| Bartos Elfi | U-Wien | Peyker Herlinde | Am.-St.Veit |
| Eberl Christa | Schw.-Weiss | Pöll Anny | Schw.-Weiss |
| Geist Elfi | WAC | Pogats Rosi | Schw.-Weiss |
| Harasek Friedl | U-West-Wien | Sablatnig Bertl | U-West-Wien |
| Jenny Gretl | SV-Kapfenberg | Schönauer Traude | Danubia |
| Klampfer Traudl | U-Graz | Schwärzler Marlies | T-Dornbirn |
| Knapp Reinelde | T-Bludenz | Steurer Elfi | WAC |
| Lenz Ulla | ULC-Linz | Tauche Edda | TV-St.Veit |
| Liebenwein Engelin | Am.-St.Veit | Wüst Nora | Post-Graz |
| Ortis Ida | U-Klagenfurt | Schmid Anneliese | U-Wien |

Die Länderkämpfe 1954 des ÖLV

Durch Festlegung der int.Veranstaltungen anlässlich der Kalenderkonferenz am 21.November l.J.in Brüssel erscheinen folgende Länderkämpfe des ÖLV für das nächste Jahr gesichert und können nunmehr alle anderen Veranstaltungen im Bereiche des ÖLV, der einzelnen Landesverbände sowie der Verbandsvereine ihrer Wichtigkeit nach anlässlich des Verbandstages endgültig festgelegt werden. Die Termine der fixierten Länderkämpfe lauten wie folgt:

| | | |
|----------------------|-------------|--|
| <u>M ä n n e r</u> : | 30.Mai | 30 km-Strassenlauf-Länderkampf gegen Deutschland in Nördlingen |
| | 26./27.Juni | Bayern-Württemberg in Wien |
| | 24./25.Juli | Italien-Schweiz in Italien |
| <u>F r a u e n</u> : | 8.August | Italien in Wien |

Terminmässig noch nicht endgültig fixiert sind der geplante Länderkampf der Männer gegen Jugoslavien und die beiden Länderkämpfe der männl.und weibl.Jugend gegen Jugoslavien, doch ist zu erhoffen, dass diese Termine bis zum Verbandstag bereits bekannt sind.

Der 47. Verbandstag des ÖLV

Der diesmalige Verbandstag des ÖLV findet am Sonntag, den 24.Jänner, mit Beginn um 8 Uhr, in der Kantine des Innenministeriumsgebäudes, Wien I.Dominikanerbastei 24 (Station Schwedenplatz) statt.

Die detaillierte Einladung mit der genauen Tagesordnung geht allen Landesverbänden und stimmberechtigten Verbandsvereinen (112) direkt zu.

Bezüglich der Meisterschaftsveranstaltungen 1954 des ÖLV wurde deren Vergebung, bis auf die 25 km-Strassenmeisterschaft, bereits beim letzten Verbandstag wie folgt vorgenommen:

- Einzel- und Staffelmeisterschaften der Allg.Klasse ..Steiermark
- Jugend- und JuniorenmeisterschaftenWien
- Mehrkampfmeisterschaften der Jugend, Junioren und Allg.KlasseNied.Österr.
- Geländemeisterschaften d.Jug., Jun.und Allg.Klasse ...Steiermark
- MarathonmeisterschaftKärnten

Bezüglich der obgenannten 25 km-Strassenmeisterschaft können sich interessierte Landesverbände bis zum Verbandstag um deren Durchführung bewerben.

Anlässlich des Verbandstages werden die siegreichen Vereine im Österr.Cup 1953

Männer Post Graz

Frauen Danubia

den vom ÖLV vorgesehenen Ehrenpreis erhalten, sowie die ersten sechs Placierten Vereine aller 12 Gruppen der Vereinsmannschaftsmeisterschaft 1953 eine Anerkennungsurkunde.

Eine Zusammenstellung der Stimmverteilung zum diesjährigen Verbandstag befindet sich am Abschluss dieser Folge der Verbandsnachrichten.

Abschliessend wird nochmals auf die rechtzeitige Vorlage von Anträgen zum diesjährigen Verbandstag bis spätestens 28.Dezember hingewiesen.

Die Rekordliste 1953

Gemeinsam mit den Bestenlisten wird auch heuer wieder eine Abschlussrekordliste 1953 zur Aussendung kommen.

Durch Hinzunahme einzelner Bewerbe, besonders der Junioren- und Jugendklassen ist sie etwas umfangreicher geworden. Auffallend ist, dass für einzelne, beim letzten Verbandstag beschlossenen Staffelnbewerben der Junioren- und Jugendklassen im Laufe des Jahres keine einzige Bestleistungsmeldung erfolgt ist. In diesem Zusammenhang wird allen Vereinen nochmals in Erinnerung gebracht, dass sie im Falle der Erreichung einer Bestleistung bei einer von ihnen durchgeführten Veranstaltung diese neue Höchstleistung auf kürzestem Wege, unter Verwendung des vorgeschriebenen Rekordprotokolles samt allen erforderlichen Beglaubigungsunterschriften über ihren zuständigen Landesverband an den ÖLV senden sollen. Es erscheint etwas merkwürdig, wenn am Ende des Jahres bei Durchsicht sämtlicher Wettkampfprotokolle für die Aufstellung der Bestenlisten die Feststellung gemacht werden muss, dass einem Mitglied des ÖLV bzw.einem Verein eine neue Bestleistung geglückt ist und hierüber kein Antrag um Anerkennung an den ÖLV gestellt worden ist.

Insgesamt wurden heuer 38 neue Bestleistungen erzielt, gegenüber 58 im Vorjahr. Diese Verminderung ist keineswegs als Leistungsrückgang auszulegen, sondern in den Jahren der Olymp.Spiele und Europameisterschaften besteht natürlich ein besonderer Anreiz zur Vollbringung von Spitzenleistungen. In der Jugendklasse ist durch die Herabsetzung der Altershöchstgrenze um 1 Jahr naturgemäss ein Stillstand eingetreten, da hier dieser Altersunterschied bereits

eine ansehnliche Leistungsdifferenz beinhaltet. Erst allmählich werden wir mit wachsendem Leistungsfortschritt auch in dieser Altersklasse mit einer grösseren Zahl von jährlichen Bestleistungen rechnen können.

In einzelnen Bewerben gab es mehrfache Verbesserungen und manche Athleten und Athletinnen konnten ihre Leistungen mehrfach verbessern. An der Spitze der diesjährigen Rekordinhaber liegt wieder Frl. Herlinde Peyker (Am.-St. Veit) mit 4 Verbesserungen. Ebensoviele erreichte der Junior Hans Muchitsch (Union-Klagenfurt), gefolgt von Dr. Fritz Pasler (SC-Lofer) und dem Jugendlichen Hermann Neumann (Cricket) mit je 3 Verbesserungen, sowie Gerhard Wicher (Post-Graz) und Ferdinand Lasch (Atus-Linz) mit je 2 Verbesserungen.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten mehrfachen Verbesserungen scheinen nur 25 endgültige in der veröffentlichten Abschlussrekordliste auf.

Nachstehend wird noch eine kurze Aufteilung der in den drei letzten Jahren erzielten neuen Bestleistungen in den einzelnen Altersklassen gezeigt:

| | 1 9 5 1 | 1 9 5 2 | 1 9 5 3 |
|-----------------|----------|----------|----------|
| Männer | 12 | 17 | 6 |
| männl. Junioren | 8 | 11 | 14 |
| männl. Jugend | 7 | 10 | 7 |
| Frauen | 5 | 4 | - |
| weibl. Junioren | 4 | 14 | 6 |
| weibl. Jugend | <u>4</u> | <u>2</u> | <u>5</u> |
| S u m m e | 40 | 58 | 38 |

Die 20-Bestenlisten 1953

Die wesentliche Zunahme an neuen Vereinen und Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr, haben auch nahezu eine Verdopplung der Wettkampfberichte mit sich gebracht. Aus diesen beinahe 800 Berichten für die einzelnen Altersgruppen die Spitzenleistungen herauszusuchen war für die Landesverbände bereits eine beträchtliche Arbeit und umsomehr für den ÖLV, wo sich jeder der drei Sportwarte dieser Aufgabe unterziehen musste. Wenn es auch unmöglich erscheint, auf Grund der vielen, oft mangelhaft vorgelegten Wettkampfberichte, eine 100%ige Genauigkeit der Bestenlisten zu erreichen, so wollen wir doch nach Möglichkeit alle Spitzenleistungen erfasst haben. Gleichzeitig ist es bekanntermassen für jeden Athleten bzw. Athletin eine Anerkennung für deren sportliche Tätigkeit, wenn die von ihnen erreichten Spitzenleistungen in den offiziellen Jahresbestenlisten aufscheinen.

Alle Vereine, die mit mindestens einer Mannschaft an der Vereinsmeisterschaft teilgenommen haben und alle jene Mitglieder, die bereits durch Einsendung von Briefmarken um die Zusendung ersucht haben, erhalten dieselben mit den nächsten Verbandsnachrichten.

Nachbestellungen können daher noch bis Ende des Jahres entgegengenommen werden (Preis des Einzelexemplares S 2.--).

Folgende Bestenlisten wurden ausgearbeitet:

- Männer, männl. Junioren, männl. Jugendliche (Altersklassen "D-A")
- Frauen, weibl. Junioren, weibl. Jugendliche (" " "D-A")

Bezüglich der Leistungen kann vorläufig allgemein festgestellt werden, dass sie in den allgemeinen Klassen mit kleinen Ausnahmen dem Vorjahrsniveau entsprechen. Besonders erfreulich sind jedoch die auffallenden Verbesserungen in den Junioren- und Jugendbestenlisten. Bei ersteren hat sich natürlich die Ausdehnung dieser Altersklasse auf drei Jahrgänge wesentlich ausgewirkt und bei den Jugendlichen ist insbesondere durch die grössere Zahl des Mitgliederstandes die Ursache zu suchen.

Zu allem Erfreulichen haben sich leider auch einige Mängel bzw. sportliche Übertreibungen hinzugesellt. Zu ersteren gehört z.B. die immer wieder festzustellende Vernachlässigung der für die allgemeine Entwicklung der Jugend besonders empfehlenswerte Mehrkämpfe. Und wurden solche durchgeführt, so haben sich die Veranstalter nicht an den Beschluss des letzten Verbandstages gehalten und die festgelegten Bewerbe genommen, sondern beliebige Zusammenstellungen gemacht. Dadurch hat natürlich das Niveau der Mehrkampfbewerbe in den Bestenlisten an Qualität eingebüsst. Weiters musste auch vielfach die Feststellung gemacht werden, dass in manchen Vereinen die Durchführung von Hürdenläufen, Stabhochspringen sowie Hammerwerfen überhaupt noch nicht aufscheint, obzwar sich auch in diesen Vereinen Talente befinden dürften. Wenn auch die Anschaffung eines ganzen Hürdensatzes sowie einer Spezial-Stabhochsprungstange aus Schwedenstahl mit beträchtlichen Kosten verbunden ist, so könnte zumindest die Anschaffung von behelfsmässigen Hürden aus Holz bzw. der Kauf einer Bambusstabhochsprungstange erschwinglich sein.

Eine besonders bedauerliche Feststellung musste bei einem Verein gemacht werden, der seine weiblichen "C"-Jugendlichen nicht nur an den 200m-Läufen der Allg.Klasse teilnehmen liess, sondern sogar an einem 800m-Lauf. Die Einhaltung der festgelegten Jugendschutzbestimmungen ist für alle Vereine bindend und es spielt hierbei keine Rolle, wie weit der einzelne Jugendliche bereits in der Lage ist, relativ gute Leistungen in Bewerben zu erzielen, die für ihn nicht gestattet sind. Hier hat allein der Sportarzt zu entscheiden und nicht der Verein oder Trainer.

Zu den einzelnen Ergebnissen selbst werden sich noch die zuständigen Sportwarte des ÖLV zu Wort melden.

Ergebnis der Vereinsmannschaftsmeisterschaften 1953

Einen ungeahnt grossen Erfolg brachte heuer dieser Bewerb in fast allen Bundesländern. Waren es im Vorjahr insgesamt 181 Mannschaften, so stieg die Zahl heuer auf 310 an, was eine Erhöhung von über 71% bedeutet.

Die Teilnahmesteigerung bestätigt die bereits früher gemachte Feststellung, dass für viele Vereine, besonders in den Bundesländern und kleineren Ortschaften, dieser Bewerb eine wichtige Vereinsveranstaltung geworden ist. Auch die Tatsache, dass mehrere Vereine mehr als einen Pflichtdurchgang durchführen, um ihren Gesamtpunktstand nach Möglichkeit noch zu verbessern zeigt an, dass der mit dieser Veranstaltung beschrittene Weg sich als richtig erwiesen hat. Wenn auch da und dort die Erlangung von Stimmen zum Verbandstag ein Mitargument war, so stehen für uns die sportlichen Leistungen im Vordergrund.

Die bei der Lehrwartetagung von Seiten des Wiener Verbandes vorgebrachten Einwände gegen den derzeitigen Modus der reinen Leistungsbewertung nach den 1000-Punkte-Tabellen und Änderung auf ein Platzwertungs-system hat nur für Wien mit seiner grossen Anzahl von Vereinen eine Bedeutung, niemals aber für die Mehrzahl von Einzelvereinen in den Bundesländern. Nichts spricht jedoch dagegen, dass in Wien ein derartiges Bewertungssystem zusätzlich eingeführt wird, sofern eine terminmässige Unterbringung möglich ist.

Die von den teilnehmenden Vereinen der I.Klasse der Männer festgestellten Schwierigkeiten in der Besetzung einzelner Bewerbe mit 3 Wettkämpfern dürfte dazu führen, dass dieses Problem beim Verbandstag zur Sprache kommen wird und eine Verminderung von 2 Teilnehmern pro Bewerb wahrscheinlich ist.

Hiezu gehört auch die Feststellung, dass viele oft leistungsstarke Vereine in einer ihrer Leistungsfähigkeit nicht entsprechenden zu niedrigen Stärkeklasse antreten. Die 3.Stärkeklasse

ist eigentlich nur für ganz kleine Vereine vorgesehen, die nur über eine ganz geringe Anzahl von Athleten verfügen. Keineswegs ist es richtig, dass stärkere Vereine z.B. drei Mannschaften in der 2.Stärkeklasse antreten lassen, da sie damit auf jeden Fall zeigen, dass sie über genügend Mitglieder verfügen und demnach leicht eine Mannschaft in der 1.Klasse stellen könnten. Obzwar keine Aufstiegs-pflicht in der VMM vorgesehen ist, so hat doch der ÖLV mit dem Ehrgeiz der Vereine gerechnet und eine stärkere Beteiligung in den höheren Stärkeklassen im Laufe der Jahre erhofft.

Gesamtleistungsmässig ist auch hier wie bei den Bestenlisten in fast allen Gruppen eine Aufwärtsbewegung festzustellen, die aus der abschliessenden Zusammenstellung zu ersehen ist.

Bei der Durchsicht der über 300 Wettkampfberichte hat sich leider gezeigt, dass rund 2/3 derselben, trotz der Kontrolle bei den Landesverbänden, fehlerhaft waren. Der Zweck der Vorkontrolle bei den Landesverbänden besteht bekanntlich darin, dass bei Auffindung von groben Mängeln der Verein umgehend davon in Kenntnis gesetzt werden sollte, damit er noch die Möglichkeit hat, einen weiteren Durchgang unter genauer Beachtung der festgelegten Bestimmungen durchzuführen. Die wesentlichsten der festgestellten Mängel sind folgende:

- 1.) Mehr als viermaliger Start eines Teilnehmers.
- 2.) Nichtbeachtung der Bestimmung, dass die "C"-Jugend keine Einzelbewerbe, sondern einen Dreikampf durchzuführen hat.
- 3.) Unkenntnis vieler Vereine, dass für den 60m-Lauf der weibl. Jugend "B" die neue Wertungstabelle des Ergänzungsblattes gilt und nicht die alte Tabelle in den Büchlein der 1000-Punkte-Tabellen.
- 4.) In einzelnen Wettkampfberichten findet man immer noch die Bezeichnung einer Laufzeit auf 1/100-Sekunden, obwohl erwiesenermassen bloss einige Uhren mit dieser Teilung vorhanden sind und andererseits die Wettkampfbestimmungen die Zeitnehmung bei Kurzstrecken auf 1/10-Sekunden festgelegt hat bzw. bei Mittel- und Langstrecken auf 1/5-Sekunden. Dadurch entstehen Verwechslungen in der Bewertung, da eine Zeitangabe von beispielsweise 12.04 s richtigerweise 12.4 s lauten sollte. In den Strecken ab 1500m ist zuerst die Laufzeit auf eine 1/5-Sekunde aufzurunden und dann erst die Bewertung vorzunehmen, wenn auch in den Wertungstabellen Punktwertungen für eine Laufzeit auf 1/10-Sekunden vorhanden sind.

Zusammenstellung der Gesamtpunkteanzahl der erstplacierten Vereine der letzten beiden Jahre:

| Gruppe | bewertete Vereine | beteiligte Vereine | 1 9 5 2 | beteiligte Vereine | 1 9 5 3 | Differenz |
|------------------|-------------------|--------------------|---------|--------------------|--------------|-----------|
| Männer | | | | | | |
| I. Klasse | 5 | 5 | 128.212 | 8 | 129.739 | + 1.5% |
| II. " | 10 | 25 | 109.044 | 31 | 121.422 | +11.3% |
| III. " | 10 | 36 | 70.186 | 89 | 69.904 | - 0.4% |
| Frauen | | | | | | |
| I. Klasse | 4 | 5 | 63.282 | 4 | 58.622 | - 7.4% |
| II. " | 8 | 8 | 52.649 | 11 | 54.469 | + 3.5% |
| III. " | 10 | 17 | 45.407 | 33 | 47.517 | + 4.7% |
| m. Jugend | | | | | | |
| I. Klasse | 5 | 6 | 136.259 | 7 | 131.132 | - 3.7% |
| II. " | 10 | 15 | 192.064 | 22 | 200.947 | + 4.6% |
| III. " | 10 | 25 | 145.148 | 51 | 153.931 | + 6.1% |
| w. Jugend | | | | | | |
| I. Klasse | 5 | 9 | 92.612 | 5 | 95.087 | + 2.7% |
| II. " | 10 | 10 | 132.433 | 11 | 146.767 | +10.8% |
| III. " | 10 | 20 | 119.681 | 38 | 127.179 | + 6.3% |
| | | 181 | | 310 | Durchschnitt | + 3.3% |

=====

Nachfolgend werden die Ergebnisse der einzelnen Stärke-
klassen bekanntgegeben:

M ä n n e r

| | | | | | | |
|-------------|-----------------------------|--------|----|-------------------------|--------|----|
| I. Klasse | 1. WAF | 28.701 | P. | 5. T.-Innsbruck | 25.036 | P. |
| | 2. Union-Wien | 25.451 | " | 6. Cricket | 23.924 | " |
| | 3. Post-Graz | 25.427 | " | 7. GAK | 23.095 | " |
| | 4. WAC | 25.124 | " | 8. Union-West-Wien | 22.511 | " |
| II. Klasse | 1. U-Klagenft. | 12.637 | P. | 16. Amateure Steyr | 11.285 | P. |
| | 2. KAC | 12.253 | " | 17. SV-Kapfenberg | 11.200 | " |
| | 3. Atus-Ternitz | 12.189 | " | 18. U-Baden | 11.089 | " |
| | 4. U-L.C.Linz | 12.137 | " | 19. Pol.-Wien | 10.951 | " |
| | 5. U-Krems | 12.108 | " | 20. Atus-St.Pölten | 10.924 | " |
| | 6. SV-Reutte | 12.095 | " | 21. Atus Voitsberg | 10.522 | " |
| | 7. Pol.-Graz | 12.044 | " | 22. Feuerwehr Wien | 10.360 | " |
| | 8. U-Graz | 12.017 | " | 23. Atus-Graz | 10.359 | " |
| | 9. Schw.-Weiss- Westbahn | 11.983 | " | 24. Hitiag Neufeld | 10.316 | " |
| | 10. Herzmansky | 11.947 | " | 25. Atus-Wr.Neustadt | 10.167 | " |
| | 11. Askö-Salzb. g. | 11.939 | " | 26. U-Wr.Neustadt | 9.919 | " |
| | 12. U-Salzburg | 11.690 | " | 27. SV-Ortmann | 9.895 | " |
| | 13. U-Wels | 11.588 | " | 28. Reichsbund Wien | 9.613 | " |
| | 14. WAT | 11.474 | " | 29. U-St.Pölten | 9.310 | " |
| | 15. Atus-Gmunden | 11.387 | " | 30. Pol.-Leoben | 9.077 | " |
| | | | | 31. Rapid-Wien | 8.477 | " |
| III. Klasse | 1. T.-Bruck/Mur | 7.391 | P. | 34. U-Amstetten | 5.685 | P. |
| | 2. U-Horn | 7.283 | " | 35. U-Marieninst-Graz | 5.663 | " |
| | 3. T.-Gisingen | 7.251 | " | 36. T.-Bludenz | 5.659 | " |
| | 4. Am.-St.Veit | 7.053 | " | 37. SV-Ortmann II | 5.637 | " |
| | 5. WAT/XVI | 6.971 | " | 38. SV-Reutte | 5.635 | " |
| | 6. Atus-Ranshof. | 6.932 | " | 39. U-Ried im Innkr. | 5.611 | " |
| | 7. U-Krems II | 6.791 | " | 40. U-Salzburg III | 5.550 | " |
| | 8. T.-Feldkirch | 6.770 | " | 41. WAT/X. | 5.528 | " |
| | 9. T.-Kufstein | 6.750 | " | 42. U-Vöcklamarkt | 5.528 | " |
| | 10. SC-Lofer | 6.712 | " | 43. U-Klosterneuburg | 5.520 | " |
| | 11. T.-Dornbirn | 6.697 | " | 44. A-St.Pölten | 5.514 | " |
| | 12. TV-Frohnleit. | 6.622 | " | 45. Union Jahn Kindberg | 5.488 | " |
| | 13. A-Windisch- garsten | 6.539 | " | 46. A-Graz II | 5.474 | " |
| | 14. T.-Imsttau | 6.470 | " | 47. B.B.-Wien | 5.452 | " |
| | 15. A-Mürzzuschl. | 6.458 | " | 48. A-Weiz | 5.448 | " |
| | 16. A-Linz | 6.382 | " | 49. U-Mödling | 5.447 | " |
| | 17. U-Salzburg II | 6.332 | " | 50. U-Langenlebar | 5.442 | " |
| | 18. A-Landeck | 6.169 | " | 51. U-Altenmarkt | 5.399 | " |
| | 19. T.-Hohenems | 6.135 | " | 52. U-Alt-Brigittenau | 5.397 | " |
| | 20. A-Hohenau | 6.103 | " | 53. A-Linz II | 5.389 | " |
| | 21. Wr.Akad.SV | 6.058 | " | 54. A-Landeck | 5.352 | " |
| | 22. A-Vöcklabruck | 6.046 | " | 55. T.-Wattens | 5.351 | " |
| | 23. TV-Graz | 6.043 | " | 56. A-Linz III | 5.344 | " |
| | 24. Post-Wien | 5.927 | " | 57. U-Mistelbach | 5.331 | " |
| | 25. U-Rottenmann | 5.924 | " | 58. A-Lenzing | 5.273 | " |
| | 26. U-Neuhofen/ Krems | 5.911 | " | 59. A-Stockerau | 5.258 | " |
| | 27. Feuerw.Wien II | 5.854 | " | 60. A-Gratkorn | 5.249 | " |
| | 28. U-Wolkersdf. | 5.849 | " | 61. A-Kalsdorf | 5.245 | " |
| | 29. U-Neunkirchen | 5.821 | " | 62. U-Pottenstein | 5.242 | " |
| | 30. A-Hohenau II | 5.803 | " | 63. U-Purkersdorf | 5.232 | " |
| | 31. A-Mistelbach | 5.794 | " | 64. A-Wels | 5.230 | " |
| | 32. A-Hainfeld | 5.743 | " | 65. A-Innsbruck | 5.219 | " |
| | 33. U-Braunau/Inn | 5.724 | " | 66. A-Felixdorf | 5.216 | " |
| | | | | 67. Union L.C.Linz II | 5.206 | " |
| | | | | 68. A-Waidhofen | 5.155 | " |

(Fortsetzung nächste Seite)

F r a u e n

| | | | | | | |
|-------------|-----------------------------------|--------|----|------------------------|--------|----|
| I. Klasse | 1. Schwarz-Weiss Westbahn Wien | 15.594 | P. | 3. Union-West-Wien | 14.428 | P. |
| | 2. Danubia | 15.381 | " | 4. Union-Wien | 13.219 | " |
| II. Klasse | 1. SV-Kapfenberg | 8.308 | P. | 7. SV-Ortmann | 6.335 | P. |
| | 2. U-L.C.-Linz | 7.286 | " | 8. U-Salzburg | 6.277 | " |
| | 3. A-Ternitz | 7.069 | " | 9. WAT | 6.153 | " |
| | 4. A-Salzburg | 6.430 | " | 10. IAC | 5.888 | " |
| | 5. U-Gmunden | 6.428 | " | 11. A-Gratkorn | 5.861 | " |
| | 6. TV-Graz | 6.336 | " | | | |
| III. Klasse | 1. Am.-St.Veit | 5.413 | P. | 18. U-Ardagger | 3.822 | P. |
| | 2. Post-Graz | 5.202 | " | 19. U-Amstetten | 3.746 | " |
| | 3. A-Ranshofen | 5.019 | " | 20. TV.-Bruck/Mur | 3.744 | " |
| | 4. U-Braunau/Inn | 4.751 | " | 21. A-Mödling | 3.731 | " |
| | 5. Am.-Steyr | 4.680 | " | 22. A-Felixdorf | 3.720 | " |
| | 6. U-Graz | 4.661 | " | 23. U-Rottenmann | 3.706 | " |
| | 7. U-Irdning | 4.584 | " | 24. U-Horn | 3.638 | " |
| | 8. A-Wr.Neustadt | 4.427 | " | 25. A-Weiz | 3.636 | " |
| | 9. A-Voitsberg | 4.409 | " | 26. U-Langenlebar | 3.578 | " |
| | 10. SV-Reutte | 4.371 | " | 27. U-Kindberg | 3.203 | " |
| | 11. A-St.Pölten | 4.287 | " | 28. A-Schärading | 2.915 | " |
| | 12. A-Linz | 4.219 | " | 29. Allg.TV-Meidl.Wien | 2.693 | " |
| | 13. A-Gmunden | 4.094 | " | 30. Allg.TV-Gersthof " | 2.351 | " |
| | 14. Reichsbund Wien | 4.005 | " | 31. U-Neuhofen/Krems | 2.073 | " |
| | 15. A-Hohenau | 4.004 | " | 32. U-Pinkafeld | 1.820 | " |
| | 16. TV-Kremsmünst. | 3.963 | " | 33. Allg.TV.Grinning | 1.744 | " |
| | 17. A-Graz | 3.871 | " | | | |

weibl. J u g e n d

| | | | | | | |
|-------------|--------------------|--------|----|-------------------------|--------|----|
| I. Klasse | 1. Danubia | 20.336 | P. | 4. U-Alt-Brigittenau | 17.742 | P. |
| | 2. U-Wien | 20.103 | " | 5. TV-Graz | 17.523 | " |
| | 3. SV-Kapfenberg | 19.383 | " | | | |
| II. Klasse | 1. U-Krems | 16.215 | P. | 7. Pol.-Leoben | 14.985 | P. |
| | 2. U-Graz | 15.892 | " | 8. U-St.Pölten | 13.625 | " |
| | 3. U-Wels | 15.844 | " | 9. SV-Ortmann | 12.300 | " |
| | 4. U-Wolkersdorf | 15.303 | " | 10. SV-Ortmann | 12.284 | " |
| | 5. U-Salzburg | 15.244 | " | 11. A-Ternitz | 10.913 | " |
| | 6. SV-Reutte | 15.075 | " | | | |
| III. Klasse | 1. TV-Bruck/Mur | 13.611 | P. | 20. U-Rottenmann | 10.540 | P. |
| | 2. Am.-St.Veit | 13.339 | " | 21. A-Schärading | 10.439 | " |
| | 3. T.-Innsbruck | 13.197 | " | 22. U-Langenlebar | 10.427 | " |
| | 4. A-Landeck | 12.731 | " | 23. U-Pottenstein | 10.000 | " |
| | 5. A-Mürzzuschl. | 12.626 | " | 24. U-Neuhofen/Krems | 9.870 | " |
| | 6. U-West-Wien | 12.475 | " | 25. A-Vöcklabruck | 9.835 | " |
| | 7. U-Horn | 12.445 | " | 26. A-Gmunden | 9.794 | " |
| | 8. A-Linz I | 12.328 | " | 27. U-Klosterneuburg | 9.643 | " |
| | 9. T.-Kufstein | 12.274 | " | 28. T.-Friesen, Innsbr. | 9.392 | " |
| | 10. SV-Ortmann III | 12.163 | " | 29. U-Irdning | 9.033 | " |
| | 11. A-Mödling | 12.086 | " | 30. A-Linz III | 9.018 | " |
| | 12. U-Mödling | 12.065 | " | 31. A-Innsbruck | 8.614 | " |
| | 13. U-Kindberg | 11.914 | " | 32. A-Enns | 8.544 | " |
| | 14. WAT I | 11.641 | " | 33. A-Linz IV | 8.511 | " |
| | 15. A-St.Pölten | 11.334 | " | 34. U-Pinkafeld | 8.338 | " |
| | 16. U-Purkersdorf | 10.887 | " | 35. A-Linz V. | 8.028 | " |
| | 17. A-Linz II | 10.806 | " | 36. U-Kath. Jug. Steyr | 7.382 | " |
| | 18. T.-Bludenz | 10.738 | " | 37. U-Bisamberg | 5.893 | " |
| | 19. WAT II | 10.673 | " | 38. T.-Bludenz | 3.816 | " |

(Fortsetzung Männer III. Klasse)

| | | | | | |
|-------------------------|-------|----|-----------------------|-------|----|
| 69. SV-Steyregg | 5.072 | P. | 80. Post-Salzburg | 4.088 | P. |
| 70. A-Schärding | 5.060 | " | 81. TV-Lustenau | 4.034 | " |
| 71. SK-Altheim | 5.003 | " | 82. Allg. TV-Meidling | 3.956 | " |
| 72. T.-Innsbruck | 4.984 | " | 83. SC-Golling | 3.821 | " |
| 73. TS.-Kremsmünster | 4.832 | " | 84. A-Ternitz | 3.590 | " |
| 74. A-Linz | 4.758 | " | 85. U-Pettenbach | 3.492 | " |
| 75. WAT | 4.627 | " | 86. B.B. SV-Linz | 3.404 | " |
| 76. U-Bisamberg | 4.609 | " | 87. T.-Hard | 2.551 | " |
| 77. Pol.-Linz | 4.480 | " | 88. U-Pinkafeld | 2.308 | " |
| 78. TV-Friesen, Innsbr. | 4.321 | " | 89. A-Enns | 2.286 | " |
| 79. Allg. TV-Grinzing | 4.209 | " | 90. SAT - Wien | 2.253 | " |

männl. Jugend

| | | | | | |
|------------|--------|----|----------------------|--------|----|
| I. Klasse | | | | | |
| 1. U-Wien | 29.307 | P. | 5. U-Alt-Brigittenau | 25.202 | P. |
| 2. WAF | 25.658 | " | 6. T.-Innsbruck | 24.751 | " |
| 3. WAC | 25.559 | " | 7. U-West-Wien | 22.992 | " |
| 4. Cricket | 25.406 | " | | | |

| | | | | | |
|------------------|--------|----|---------------------|--------|----|
| II. Klasse | | | | | |
| 1. U-Salzburg | 21.547 | P. | 12. Reichsbund Wien | 18.461 | P. |
| 2. Pol.-Graz | 21.052 | " | 13. U-L.C.-Linz | 18.022 | " |
| 3. SV-Reutte | 20.576 | " | 14. U-St. Pölten | 17.221 | " |
| 4. T.-Innsbruck | 20.333 | " | 15. A-Bruck/Mur | 16.805 | " |
| 5. U-Graz | 20.169 | " | 16. SV-Ortmann | 15.481 | " |
| 6. U-Wels | 19.968 | " | 17. A-Vöcklabruck | 15.383 | " |
| 7. SV-Kapfenberg | 19.812 | " | 18. U-West-Wien | 15.106 | " |
| 8. U-Korneuburg | 19.279 | " | 19. A-Ternitz | 14.923 | " |
| 9. A-St. Pölten | 19.131 | " | 20. SV-Ortmann | 14.719 | " |
| 10. TV-Graz | 19.107 | " | 21. WAT | 14.270 | " |
| 11. IAC | 18.728 | " | 22. SV-Ortmann | 13.868 | " |

| | | | | | |
|-----------------------|--------|----|-------------------------|--------|----|
| III. Klasse | | | | | |
| 1. U-Marieninst. Graz | 16.652 | P. | 27. T.-Feldkirch | 13.203 | P. |
| 2. U-Mattersburg | 16.515 | " | 28. TV-Friesen, Innsbr. | 13.049 | " |
| 3. TV-Bruck | 16.103 | " | 29. BB.-SV.-Linz | 12.762 | " |
| 4. A-Ranshofen | 15.870 | " | 30. A-Landeck | 12.715 | " |
| 5. U-Neunkirchen | 15.014 | " | 31. WAT | 12.669 | " |
| 6. U-Horn | 14.820 | " | 32. U-Kindberg | 12.540 | " |
| 7. Am.-St. Veit | 14.818 | " | 33. A-Stockerau | 12.448 | " |
| 8. A-Enns | 14.797 | " | 34. U-Pottenstein | 12.062 | " |
| 9. A-Linz I | 14.767 | " | 35. U-Langenlebarn | 11.945 | " |
| 10. T.-Kufstein | 14.575 | " | 36. A-Hohenau I | 11.890 | " |
| 11. U-Parkesdorf | 14.402 | " | 37. A-Gmunden | 11.878 | " |
| 12. U-Krems | 14.363 | " | 38. Atus-Horn | 11.776 | " |
| 13. A-Berndorf | 14.007 | " | 39. A-Linz, II | 11.733 | " |
| 14. A-Mödling | 13.934 | " | 40. A-Windischgarsten | 11.409 | " |
| 15. Allg. TV-Favorit | 13.886 | " | 41. SK-Altheim | 10.829 | " |
| 16. U-Neuhofen/Krems | 13.766 | " | 42. U-Klosterneuburg | 10.702 | " |
| 17. T.-Innsbruck | 13.660 | " | 43. A-Voitsberg | 10.697 | " |
| 18. U-Rottenmann | 13.608 | " | 44. U-Irdning | 10.427 | " |
| 19. A-Schärding | 13.595 | " | 45. U-Wolkersdorf | 10.423 | " |
| 20. Pol.-Leoben | 13.491 | " | 46. U-Bisamberg | 9.569 | " |
| 21. U-Braunau/Inn | 13.458 | " | 47. A-Mistelbach | 9.433 | " |
| 22. A-Hainfeld | 13.425 | " | 48. WAF | 6.253 | " |
| 23. U-Salzburg | 13.278 | " | 49. U-Pinkafeld | 5.186 | " |
| 24. Hitiag Neufeld | 13.248 | " | 50. T.-Schwarz | 4.419 | " |
| 25. U-Mödling | 13.246 | " | 51. U-Pettenbach | 3.569 | " |
| 26. U-Tulln | 13.237 | " | | | |

III. Allgemeines

Neuestes über die Europameisterschaften 1954

Immer näher rückt der Termin, der auch für Österreich bedeutungsvollen Veranstaltung des nächsten Jahres. Aus diesem Grunde wird von nun an laufend über alle wesentlichen Massnahmen des Schweizer Organisationscomités sowie solche des ÖLV berichtet werden. Weiters sollen auch die von den anderen Ländern eingeschlagenen Wege einer zweckentsprechenden Leistungssteigerung sowie einer gerechten Auswahl der Teilnehmer zur Sprache kommen.

Bei der letzten Tagung der Europakommission der IAAF in Brüssel, anlässlich der Kalenderkonferenz am 21. November, wurden folgende weitere Einzelheiten beschlossen: Zuerst einmal die Mindestleistungen für die Teilnahmeberechtigung in den technischen Bewerben und weiters der genaue Zeitplan über Vorschlag des Schweizer Verbandes.

Mindestleistungen:

| | Männer | Frauen |
|------------|--------|--------|
| Hochsprung | 1.90m | 1.50m |
| Weitsprung | 7.10m | 5.30m |
| Dreisprung | 14.50m | -- |
| Kugelstoss | 14.50m | 12.30m |
| Diskuswurf | 45.00m | 40.00m |
| Speerwurf | 63.00m | 40.00m |
| Hammerwurf | 51.00m | -- |

Definitiver Zeitplan

Mittwoch, den 25. August

| | |
|-------|--|
| 15.45 | Eröffnungszeremonie |
| 16.35 | Start Marathonlauf |
| 16.40 | Vorläufe 100m Männer, Qualifikation Hochsprung-Fr. |
| 16.45 | Finale Dreisprung Männer |
| 17.15 | Vorläufe 110m Hürden |
| 17.45 | Vorläufe 400m-Männer |
| 18.00 | Finale Speerwurf-Frauen |
| 18.10 | Vorläufe 800m-Frauen |
| 18.30 | Vorläufe 800m-Männer |
| 19.15 | Finale 10.000m |

Donnerstag, den 26. August

| | |
|-------|---|
| 10.30 | Zehnkampf-100m, Fünfkampf-Frauen Kugelstoss |
| 11.30 | Zehnkampf-Weitsprung |
| 14.30 | Finale 10 km Gehen |
| 15.00 | Qualifikation Stabhochsprung |
| 15.30 | Vorläufe 400m Hürden |
| 16.00 | Zehnkampf-Kugelstoss |
| 16.15 | Vorläufe 100m-Frauen |
| 16.30 | Qualifikation Diskuswurf-Män. |
| 16.30 | Zwischenläufe 100m-Männer |
| 16.40 | Finale Weitsprung-Frauen |
| 16.40 | Zehnkampf-Hochsprung |
| 17.00 | Fünfkampf-200m |
| 17.15 | Zwischenläufe 400m-Männer |
| 17.30 | Vorläufe 1500m |
| 18.00 | Zwischenläufe 110m-Männer |
| 18.15 | Finale Kugelstoss-Frauen |
| 18.30 | Finale 100m-Männer |
| 19.10 | Vorläufe 5.000m |
| 19.10 | Zehnkampf-400m |

Freitag, den 27. August

| | |
|-------|-------------------------------|
| 10.30 | Zehnkampf 110m Hürden |
| 11.00 | Qualifikation Kugelstoss-Män. |
| 11.15 | Qualifikation Weitsprung-Män. |
| 11.00 | Fünfkampf-80m Hürden |
| 11.15 | Zehnkampf-Diskuswurf |
| 15.00 | Zehnkampf-Stabhochsprung |
| 15.15 | Finale 50 km-Gehen |
| 15.50 | Zwischenläufe 100m-Frauen |
| 15.00 | Finale Kugelstoss-Männer |
| 16.10 | Finale Diskuswurf-Frauen |
| 16.30 | Vorläufe 80m-Hürden |
| 17.00 | Finale 800m-Frauen |

| | |
|-------|-------------------------------|
| 17.15 | Qualifikation Hochsprung-Män. |
| 17.15 | Fünfkampf-Weitsprung |
| 17.20 | Finale 400m-Männer |
| 17.45 | Zehnkampf-Speerwurf |
| 18.10 | Finale 100m-Frauen |
| 18.30 | Vorläufe 4x100m-Männer |
| 18.50 | Zehnkampf-1500m |

Samstag, den 28. August

| | |
|-------|--------------------------------|
| 10.30 | Qualifikation Hammerwurf |
| 11.00 | Zwischenläufe 80m-Hürden |
| 15.30 | Vorläufe 200m-Männer |
| 16.00 | Finale Stabhochsprung |
| 16.00 | Vorläufe 200m-Frauen |
| 16.15 | Qualifikation Speerwurf-Männer |
| 16.15 | Finale Hochsprung-Frauen |
| 16.20 | Zwischenläufe 400m-Hürden |
| 16.50 | Finale 800m-Männer |
| 17.05 | Finale 80m-Hürden |
| 17.15 | Finale Diskuswurf-Männer |

(Fortsetzung umseitig!)

| | |
|---------------------------------------|-------------------------------|
| (Fortsetzung v. Samstag, d. 28. Aug.) | Sonntag, den 29. August |
| 17.20 Zwischenläufe 200m-Männer | 15.00 Finale 110m-Hürden |
| 17.30 Finale Weitsprung-Frauen | Finale Hochsprung-Männer |
| 17.40 Vorläufe 4x400m | Finale Hammerwurf |
| 18.15 Vorläufe 4x100m-Frauen | 15.15 Finale 200m-Frauen |
| 18.35 Finale 3000m-Hindernis | 15.30 Finale 200m-Männer |
| | 15.50 Finale 400m-Hürden |
| | 16.10 Finale 1500m |
| | 16.20 Finale Speerwurf-Männer |
| | 16.25 Finale 5.000m |
| | 16.45 Finale 4x100m-Frauen |
| | 17.00 Finale 4x400m |
| | 17.15 Finale 4x100m-Männer |
| | 17.30 Schlusszeremonie |

Insgesamt haben bereits 25 europäische Nationen die vorgeschriebene Voranmeldung durchgeführt, welche mit rund 1000 Aktiven und Funktionären nach Bern zu kommen beabsichtigen. Von einigen namhaften Nationen stehen zwar die Meldungen noch aus, doch besteht ein gewaltiges Interesse für diese europäische Grossveranstaltung des nächsten Jahres, sodass kaum eine Nation von Rang und Namen mit ihren Spitzenathleten nicht teilnehmen wird.

Was die nun recht heikle Quartierfrage in Bern betrifft, so stehen in der schweizer Bundeshauptstadt bloss eine beschränkte Anzahl von Hotelquartieren zur Verfügung. Daher haben einige Länder bereits ihre Standquartiere in die nähere Umgebung von Bern gelegt, da das Verkehrssystem in der Schweiz vorbildlich exakt und leistungsfähig ist. In der rund 50 km westlich gelegenen schweizer Sportschule in Magglingen bei Biel am gleichnamigen See haben auf eigenen Wunsch ausser Österreich auch Dänemark, Holland, Portugal, Jugoslawien und Liechtenstein Unterkünfte bestellt. In Thun, einer reizenden Stadt rd. 40 km östlich von Bern am gleichnamigen See haben die Finnen Quartiere angemeldet.

Das neue Grosstadion von Bern, welches neuer neu errichtet wurde, besitzt einen Fassungsraum für 65.000 Zuschauer, jedoch leider, man möchte es kaum glauben - keine Laufbahn und sonstige leichtathletischen Anlagen. Die Europameisterschaftskämpfe finden daher in dem rd. 10 Minuten vom Hauptbahnhof entfernten Neufeldstadion statt. Dieses Stadion besitzt eine 400m-Laufbahn mit sechs Einzelbahnen, alle entsprechenden Sprung- und Wurfanlagen, drei Übungsfelder, jedoch derzeit nur einen Fassungsraum für rd. 20.000 Zuschauer. Durch Aufstellung von zusätzlichen Tribünen wird man zwar den Fassungsraum auf fast 30.000 erhöhen, doch scheint derselbe in Anbetracht des grossen Interesses für diese "Kleinympfiade" viel zu gering, wenn man bedenkt, dass 1950 in Brüssel das Heysel-Stadion mit einem Fassungsraum von 50.000 Zuschauern beim 5.000m-Lauf mit Zatopek bis auf den letzten Platz ausverkauft war. Für die aktiven Teilnehmer soll wiederum in der Nähe des Zieles eine gedeckte Behelfstribüne errichtet werden. Von Vorteil ist das Vorhandensein einer kompletten Nachtbeleuchtungsanlage von 4 Scheinwerfertürmen aus, sodass auch Wettkämpfe von grosser Zeitdauer noch am selben Tag beendet werden können.

Was nun die besonderen Vorbereitungsmaßnahmen des ÖLV für die Europameisterschaften betrifft, so werden an anderer Stelle dieser Verbandsnachrichten nähere Einzelheiten vom Verbandsleiter bekanntgegeben.

Um wegen der relativen Nähe des diesmaligen Austragungsortes der Europameisterschaften allen interessierten Mitgliedern des ÖLV eine Besuchsmöglichkeit zu dieser Veranstaltung zu bieten, wird in Zusammenarbeit mit dem Österr. Verkehrsbüro eine Gesellschaftsreise geplant, wobei wegen der möglichst geringen Kosten auch die Inanspruchnahme von Sportliegewagen als Standquartiere in Betracht gezogen werden sollen. Näheres in der nächsten Folge der Verbandsnachrichten.

Um jenen neuen Empfängern der Verbandsnachrichten, die sich die detaillierten Teilnahmebedingungen nicht verschaffen können, von diesen in Kenntnis zu setzen, soll nachfolgende kurze Zusammenfassung dienen:

- 1.) Nur Amateuraufnahmen im Formate 9x12 bis 13x18cm
- 2.) Keine Gruppen- oder Juxaufnahmen
- 3.) Namensangabe des Sportlers sowie Datum und Ortsangabe der Veranstaltung
- 4.) Einsendettermin 31. Dezember 1953; in zweifachem Briefumschlag mit fünfziffrigen Kennwort
- 5.) Gewinnmöglichkeit von 10 Preisen bis zu S 100.-
- 6.) Ankaufrecht des ÖLV von allen eingesandten Aufnahmen, gegen Entschädigung von S 5.-, wobei die prämierten Aufnahmen kostenlos in das Eigentum des ÖLV übergehen.

Die Kampfrichterecke

Unter diesem Kennwort sollen in Zukunft eine Reihe interessanter, schwieriger bzw. schwer verständlicher Wettkampffregeln vom Wettkampfreferenten des ÖLV besprochen werden. Insbesondere sollen die zwischen den alten und neuen Wettkampfbestimmungen bestehenden wesentlichen Unterschiede besprochen werden.

- 1.) Was geschieht, wenn der Läufer während des Wettkampfes die Bahn verlässt? Früher hat dies zur bedingungslosen Disqualifikation geführt. Nach den neuen Regeln hat der Schiedsrichter zu untersuchen, ob der Läufer dadurch einen wesentlichen Vorteil davongetragen hat bzw. ob durch das Überschreiten der Begrenzungslinien jemand behindert wurde. Wenn einer oder beide Fälle zutreffen, ist zu disqualifizieren.

Meistens wird es aber so sein, dass der Läufer gar keinen Vorteil hatte, im Gegenteil sogar oftmals eine längere Strecke zurücklegte, ohne jemanden dabei zu behindern. Dass da nicht mehr so wie früher eine Disqualifikation ausgesprochen werden muss, entspricht sicherlich mehr dem sportlichen Gerechtigkeitsempfinden. Das oben Gesagte trifft natürlich nicht für das Überschreiten der Wechselmarken bei Staffeln zu.

- 2.) Es war ein bei uns oft geübter Brauch, etwa bei einem 30 km-Lauf, gleichzeitig auch über kürzere Strecken Zwischenzeiten zu nehmen, eventuell sogar Rekorde zu registrieren. Dies ist nach den neuen Regeln ausdrücklich mit der Begründung untersagt, dass jedes Rennen mit dem ganzen persönlichen Einsatz des Athleten, vom Anfang bis zum Ende durchlaufen werden muss und das trifft nicht zu, wenn er 25 und 30 km läuft. Da hat er die 25 km-Marke bestimmt nicht mit den letzten Kräften erreicht, so wie es von ihm gefordert wird, sonst könnte er ja unmöglich noch weitere 5 km zurücklegen. Lediglich ähnliche Strecken, wie z.B. 800m und 880 Yards (804.67m), Strecken die also nahezu gleich lang sind, sind von dieser Regelung ausgenommen. Man kann also in letzterem Falle beide Zeiten offiziell und gleichzeitig werden, obwohl sie nur in einem Rennen erzielt wurden. Wurde eine Bestleistung für die längere Strecke erzielt und ist der bestehende Rekord über die kürzere, dieser nahezu gleichlangen Strecke schlechter, so gilt auch der Rekord für die kürzere Strecke. (z.B. lief Rhoden die 400m in der Weltrekordzeit von 45.8 s und Mac Kenley die 440 Yards in 46.0 s. Wäre es Mac Kenley gelungen, die 440 Yards etwa in 45.7 s zu durchlaufen, so hätte er gleichzeitig Weltrekordinhaber über diese Strecke, sowie über 400m werden können).

Die europäische Nationenwertung

Im Jahre 1953 fanden von 23 Nationen Europas 35 Länderkämpfe der Männer und 22 der Frauen statt. Ausserdem noch eine Reihe von Vergleichskämpfen der Geher, Langstreckenläufer und Junioren.

Am rühtigsten war heuer die westdeutsche Bundesrepublik mit 13 Treffen, gefolgt von England, Holland, Ungarn und Schweiz mit je 7.

Aus all diesen Vergleichskämpfen eine einwandfreie Nationenwertung abzuleiten ist äusserst vage, da bei jedem Länderkampf nur auf "Platz" gekämpft wird und die Leistung nur in zweiter Linie in Frage kommt. Ein besserer Masstab ist jedoch bereits die Heranziehung der Europabestliste 1953 in allen olympischen Bewerben. Die Berücksichtigung anderer Bewerbe als die vorgenannten, wie sie von dem bekannten Weltstatistiker Quercetani-Italien in der schwedischen Sportzeitung "IDROTTSBLADET" veröffentlicht wurde, ergibt ein unrichtiges Bild. Der deutsche "Dévân Leichtathletik Dienst" hat auf Grund der 20 Länderkampfdisziplinen folgende Rangfolge errechnet:

| | | | |
|---------------------|------------|----------------|------------|
| 1. Sowjetunion | 303 Punkte | 6. Finnland | 101 Punkte |
| 2. Deutschland | 139 " | 7. England | 76 " |
| 3. Schweden | 138 " | 8. Jugoslawien | 57 " |
| 4. Ungarn | 126 " | 9. Frankreich | 45 " |
| 5. Tschechoslovakei | 116 " | 10. Belgien | 29 " |

Gedanken zum Verbandstag des Deutschen Leichtathletik-Verbandes

Durch den von Jahr zu Jahr zunehmenden engeren sportlichen Kontakt zum Deutschen Nachbarverband und unter Berücksichtigung der grossen Ähnlichkeit der allgemeinen Verhältnisse in Bezug auf die Stellung zwischen Staat, Sportverein und Schule besitzen alle technischen und organisatorischen Fragen, mit denen sich der DLV jährlich bei seinem Verbandstag befasst auch für uns Interesse.

Hiezu sei gesagt, dass keineswegs die Absicht besteht, alle Massnahmen des DLV bedingungslos nachzuahmen, sondern dass sie als Grundlage einer fachlichen Beratung bei unserem Verbandstag dienen können. Dabei ist festzustellen, dass wir in Österreich mit einigen Massnahmen, die erst jetzt vom DLV beschlossen wurden, bereits einige Jahre voraus sind. Hiezu gehört die Schaffung einer eigenen Juniorenklasse, die Vergrösserung der Hürdenabstände für die männl. Jugend "A" auf das gleiche Mass wie bei den Männern, um den späteren Übergang in die höhere Altersklasse zu erleichtern, die Aufnahme des 800m-Laufes für Frauen, das dreitägige Meisterschaftsprogramm der Allg.Klasse, die Ansetzung der Jugend- und Juniorenmeisterschaften vor denen für die Allg.Klasse, die Ausschreibung der 1000m-Strecke im Sechskampf der männl. Jugend zwecks Heranbildung von leistungsfähigen Mehrkämpfern u.a.m.

Von den heuer vom DLV gefassten Beschlüssen bezw. Empfehlungen haben folgende zwei einen besonderen Wert für unseren Verband:

- 1.) Zusammenlegung der Jugend- und Junioren-Einzelmeisterschaften mit den Mehrkampfmeisterschaften dieser Altersklasse, mit Ausdehnung auf 3 Tage.
- 2.) Vermeidung von Einzelkämpfen für die männl. und weibl. Jugendlichen bis zur Altersklasse "A".

Anateur-Foto-Wettbewerb 1953

Um die Beteiligung an dem diesjährigen Wettbewerb zahlreicher als im Vorjahr zu gestalten, wird hiemit nochmals auf die in der letzten Folge der Verbandsnachrichten bekanntgegebenen Teilnahmebedingungen hingewiesen. Da den Teilnehmern ausser den Portospesen keine Auslagen erwachsen, sollen wirklich alle gut gelungenen Sportaufnahmen der abgelaufenen Saison aus dem Training oder Wettkampfbetrieb bis spätestens 31. Dezember dem ÖLV eingesandt werden.

(Fortsetzung umseitig!)

Jubiläumsveranstaltung des ÖOC

Anlässlich des 60-jährigen Bestandes des Internationalen Olympischen Comités im nächsten Jahre wird auch vom ÖOC aus in der Zeit vom 20. bis 27. Juni eine Reihe von Veranstaltungen der verschiedenen Fachverbände stattfinden bezw. zum Abschluss im Wiener Stadion eine Grossveranstaltung in Szene gehen.

Was nun die Teilnahme des ÖLV bei dieser Veranstaltungsreihe betrifft, so ist für Sonntag, den 20. Juni das grosse österr. Mittelschul-Spiel- und Turnfest auf dem Programm, sofern das Unterrichtsministerium einer Verlegung dieser bereits für Linz geplanten Veranstaltung nach Wien zustimmt. Sollte dieses Spiel- und Turnfest nicht in Wien zur Durchführung kommen, dann könnten nur lokale Wettkämpfe als Ersatz stattfinden, da bei dem obgenannten Mittelschul-Sportfest jeweils die 2 besten männlichen und weiblichen Jugendlichen aller Bundesländer in einer grossen Anzahl von Bewerben an den Start gehen. Bedauerlicherweise würde bei dieser Gelegenheit der bereits berufstätigen Jugend eine wertvolle Startmöglichkeit vorenthalten werden.

Samstag, den 26. und Sonntag, den 27. Juni wird dann der Dreiländerkampf der Männer gegen Bayern und Württemberg im Wiener Stadion vor sich gehen, wozu einige Einlagebewerbe für Frauen geplant sind.

Neuer Stand der "Ewigen Bestenliste" ab 1945

Wegen Raummangel kann erst ab der nächsten Folge der derzeitige Stand der "Ewigen Bestenliste" ab 1945 veröffentlicht werden. Diese Zusammenstellung stellt einen wertvollen Querschnitt der österreichischen Spitzenleistungen seit dem zweiten Weltkrieg dar. Das Ziel in dieser Richtung ist jedoch, eine tatsächliche "Ewige 20-Bestenliste", die mindest bis auf das Jahr 1920 zurückgreifen müsste, auszuarbeiten, doch stellt dieses Projekt eine äusserst zeitraubende Arbeit dar. Hoffentlich gelingt diese umfangreiche Arbeit unserem Frauensportwart Weigel, ohne dass er um einen Sonderurlaub einreichen muss.

Unter den 5 besten Sportlern der Welt 3 Leichtathleten

Die von der Helmstiftung in Los Angeles (USA) alljährlich verliehenen Auszeichnungen für die besten Athleten der 5 Erdteile wurden heuer folgenden zugesprochen:

| | | |
|-------------|-----------------------------|--|
| Europa | Gordon Pierie (England), | einer der besten Mittel- und Langstreckenläufer Europas (14:02.6) |
| Nordamerika | Mal Whitfield (USA), | derzeit bester 400m und 800m-Läufer der Welt (45.9 - 1:47.9) |
| Südamerika | Petro Galvao (Argentinien), | sudamerikanischer Rekordschwimmer |
| Asien | Keize Yamada (Japan) | Marathonsieger von Boston 1953 in der zweitweltbesten Zeit von 2:18:51 St. |
| Australien | John Landy (Australien) | besten Mittelstreckenläufer und Anwärter auf die "Traummeile" (4:02.2) |

Diesmal wieder, wie bereits oftmals früher, wurden die Spitzenleistungen in der Leichtathletik von der Sportöffentlichkeit entsprechend gewürdigt. Leider reicht diese Anerkennung nicht bis zu den internationalen mittleren Veranstaltungen unserer Sparte, worüber wir ein Lied singen können. Wenn selbst die Teilnahme von Olympiasiegern dem österreichischen Sportpublikum zu gering ist, wären wir begierig zu erfahren, mit welchen Sensationen die Leichtathletik aufwarten müsste, um mit einer zumindest angemessenen Zahl von Zuschauern bei ihren Veranstaltungen rechnen zu können.

Aenderung im Versand der Verbandsnachrichten

Wie bereits in den beiden letzten Folgen der Verbandsnachrichten angekündigt wurde wird ab dieser Folge eine Änderung in der Aussendung unseres Mitteilungsblattes eintreten, da Umfragen ergeben haben, dass die für alle Vereinsfunktionäre und Athleten gleich wichtigen Benachrichtigungen vielfach nicht entsprechend bekanntgegeben wurden.

Von nun an erhalten daher die Landesverbände je 5 und jeder Verbandsverein je 1 Pflichtexemplar und können weitere zum Selbstkostenbetrag von S 15.-- pro Jahr bestellt werden. Weiters werden alle vom Verbandslehrwart vorgeschlagenen Vereinslehrwarte und Trainer sowie die von den einzelnen Sportwarten bekanntgegebenen Spitzenathleten bzw. -athletinnen, welche auf die an sie gerichtete Anfrage positiv geantwortet haben, von nun an kostenlos 1 Exemplar an die von ihnen angegebene Adresse zugesandt erhalten. Nach Fertigstellung der diesjährigen Bestenlisten wird eine Nachtragsaktion an zusätzliche Spitzenkötter durchgeführt werden, damit nach Möglichkeit der Kreis der Einzelbezieher alle Interessenten erfasst hat.

Aus dem Inhalt einer grossen Anzahl von Zuschriften von Athleten war zu entnehmen, dass sie die nunmehrige Aktion wärmstens begrüssen und es als Dank und Anerkennung ansehen, wenn sie der ÖLV auf direktem Wege über alles Wissenswerte in der österr. Leichtathletik laufend unterrichtet wird.

Die Lehrwarte- und Trainertagung im November 1953

Rund 50 Teilnehmer konnte der Präsident des ÖLV, Dr. E. Pultar, bei der Eröffnung dieser Tagung begrüssen. Hauptaufgabe dieser Zusammenkunft der Trainer war eine Aussprache über verschiedene Probleme der Leichtathletik auf breitester Grundlage.

Ein Bericht des Verbandslehrwartes über die Entwicklungstendenz unserer Leichtathletik zeigte in der Breite durch Ansteigen der Mitgliederzahl und Vermehrung der Vereine eine gute Entwicklung. Auch die Spitze ist bei den Männern, wo die Jugend bereits den Leistungsanschluss gefunden hat in Aufwärtsentwicklung. Bei den Frauen sind zu viele Spitzenkötterinnen innerhalb kurzer Zeit abgetreten, sodass die entstandenen Lücken noch nicht ausgefüllt werden konnten. Ein Vergleich mit den in der Leichtathletik führenden Ländern zeigt, dass diese einen grösseren Leistungsfortschritt zu verzeichnen hatten. Die Ursachen liegen vor allem in einer besseren Erfassung der Veranlagten (Auslesemöglichkeit durch die Schule) und entsprechende Weiterbildung an den Universitäten oder in langfristigen Kursen durch entsprechende Trainer unter günstigsten Voraussetzungen (USA und Oststaaten). Ein Vergleich mit uns gleichgestellten Ländern, wie Schweiz, Holland, Bayern und Württemberg zeigt, dass Österreich ohneweiters mithalten kann. Aus den Berichten der Landeslehrwarte ergibt sich folgendes gemeinsames Bild: Alle Stellen (Landesverband und Verein) leiden unter Mitarbeitermangel. Funktionäre, Übungsleiter und vor allem Trainer für die Spitzenathleten fehlen in den meisten Bundesländern. Auch an Übungsplätzen mangelt es (Innsbruck) oder die Mieten sind unbezahlbar (Wien). Das Verhältnis zur Schule ist in den Bundesländern besser, in Wien sehr schwierig. Dasselbe gilt für die Mitarbeit der Lehrer. Eine regelmässige sportärztliche Untersuchung ist nur in Wien möglich, in den Bundesländern fehlen die entsprechenden Sportärzte. Die Lehrarbeit in den Bundesländern wird durch zu viele Veranstaltungen sehr erschwert. Es sollten daher die Monate April-Mai für das Kurswesen weitgehendst frei gehalten werden. Weiters wurde gegen Abendmeetings, die nur für Totozwecke bzw. "Zweimaligen Antreten" durchgeführt werden Stellung genommen. Ihre Durchführung ist meist äusserst mangelhaft, sie stören den Trainingsbetrieb und belasten die Funktionäre (meist sind wenig oder keine Kampfrichter zu haben). Viel wichtiger sind grössere

Vereinsmeetings zum Wochenende. Auf die Schwierigkeit der Schülerfreistellung für Wettkämpfe vor dem Schullehrer wurde besonders aufmerksam gemacht.

Lehrwarteausbildung. Von den rd. 30 Teilnehmern des vom ÖLV mit der Bundesanstalt für Leibeserziehung zusammen in Schiellen durchgeführten zwei Lehrwartekurse haben 7 einen Bericht über ihre Arbeit im Verein eingesandt. Aus den Berichten der Landeslehrwarte geht hervor, dass etwa 20 Teilnehmer in den Vereinen aktiv tätig sind. Die weitere Ausbildung der Lehrwarte wird so vor sich gehen, dass 1954 in den Bundesländern Kurse durchgeführt werden und 1955 der ÖLV für die Absolventen dieser Länderkurse einen Bundeskurs ausschreiben wird.

Österr. Vereinsmannschaftsmeisterschaft. Die Zahl der Vereine in der I. Klasse ist verhältnismässig gering und weist auch im letzten Jahre keinen Zuwachs auf. In der II. Klasse ist eine leichte Zunahme festzustellen, dagegen in der III. Klasse hat sich die Zahl der teilnehmenden Vereine verdoppelt. Daraus ist zu ersehen, dass wir eine grosse Anzahl von Vereinen bzw. Mitglieder haben, es fehlt aber noch die entsprechende breite Leistungsgrundlage, die die Vereine für die höhere Klasse brauchen. Vielleicht wird der Vorschlag, statt 3 nur 2 Teilnehmer pro Bewerb in der I. Klasse zu bewerten eine Erhöhung in derselben bewirken, womit auch die Gefahr immer allein ohne Gegner antreten zu müssen, weitgehendst ausgeschaltet werden könnte. Die Anzahl der Versuche in den einzelnen technischen Bewerben von 3 auf 4 zu erhöhen ist für eine Leistungssteigerung nur zu empfehlen. Die Einführung einer Platzwertung würde die Möglichkeit eines Leistungsvergleiches für ganz Österreich aufheben. Die 1000-Punkte-Wertung ist in diesem Fall die einzig brauchbare Bewertung, denn sie wertet den Platz und die erzielte Leistung und gibt damit auch ein besseres Bild über die Leistungsfähigkeit eines Vereines als dies die Platzwertung vermag. Sie hat sich auch in der Schweiz und in Deutschland entscheidend durchgesetzt. Die Festlegung eines Verbandstermines für die Vereinsmeisterschaft hat die Aufgabe, einen Tag auf jeden Fall für diesen Bewerb freizuhalten.

Terminkalender. Für die Aufbaukämpfe im Juni zu den Europameisterschaften haben die meisten Landesverbände ihre Termine und Bewerbe bekanntgegeben. Es handelt sich dabei um Veranstaltungen von Landesverbänden oder Vereinen, in deren Rahmen Einladungsbeurteilungen ausgeschrieben werden. Der Veranstalter kommt für die Verpflegung und Unterkunft der von ihm eingeladenen Athleten auf, der entsendende Landesverband trägt die Fahrtspesen. Im Rahmen der Olympischen Woche (20.-27. Juni) wird vom ÖLV eine Jugendveranstaltung sowie der Männer-Dreiländerkampf gegen Bayern und Württemberg mit Einlagebewerbe für Frauen aufgezogen werden.

Österr. Meisterschaften. Die Abhaltung der Meisterschaften der Allg. Klasse einschl. der Staffeln an 3 Tagen wurde von allen Teilnehmern gutgeheissen.

Europameisterschaften. Die Auswahl der Mannschaft erfolgt nach folgenden Gesichtspunkten: Grundlage ist die Mindestleistung; sie muss 1954 erzielt werden. Entscheidend für die endgültige Aufstellung sind die bei den Österr. Meisterschaften und den Länderkämpfen gezeigten Leistungen. Die Auswahl der Mannschaft nimmt der Vorstand des ÖLV vor.

Zur Vorbereitung werden in den Monaten April-Mai Wochenendlehrgänge durchgeführt. Der ÖLV wird hierzu einen Kader aufstellen, zu dem die Vereinstrainer Vorschlagsrecht haben. Voraussetzung für die Aufnahme in den Kader ist:

- 1.) 1953 wurde die Kadermindestleistung erreicht
 - 2.) Bericht des Trainers über die Winterarbeit des Betreffenden
 - 3.) Aufstellung eines Trainingsaufbaues mit Leistungsplanung für 1954 seitens des Trainers
 - 4.) Regelmässige sportärztliche Untersuchung, mindest alle 3 Monate.
- Als Grundlage dient das Untersuchungsblatt des ÖLV.

Die Kurse werden je nach Anzahl der Teilnehmer bzw. der zur Verfügung stehenden Mittel für Einzeldisziplinen (Hochsprung, Hammerwurf usw.) oder als Gruppenkurse (Läufer, Werfer, Springer) ausgeschrieben. Weiters werden die Trainer der betreffenden Athleten und auch ausländische Trainer hinzugezogen werden.

Förderungsplan für Nachwuchsathleten. Trainer Bucher brachte einen Vorschlag für die Olympiavorbereitung auf weite Sicht. Die Art der Unterstützung (tägliche Trainingsgelegenheit, Laufschuhe, Trainingsanzug, Sauna, Biomalz, Ovomaltine, Auslandstarts mit Trainer, Wettkampfplanung, Sportarzt, Ringfilme, Zeitschriften, Trainerentschädigung usw.) durch den ÖLV ist nur eine finanzielle Angelegenheit. Schwierig ist nur die Frage der Auswahl. Es soll nach Bucher nur eine kleine Zahl, bis zu 6 Athleten, dafür herangezogen werden. Vor allem sollen es talentierte Jugendliche sein. Nun ist es schwierig vorauszusehen, welche Leistungshöhe der Vorgeschlagene jemals erreichen wird, da diese nicht nur von den körperlichen Anlagen abhängt, die auch erst nach Abschluss des Wachstums weitgehendst erkannt werden können, sondern vor allem von seiner aussersportlichen Lebensgestaltung (Familie, Beruf usw.) So lange in diesem Sektor nicht eine Ausrichtung auf einige Jahre festliegt, ist die Gefahr des Abspringens seitens des Athleten zu gross und damit auch der Enderfolg bei einer solchen Auswahl sehr gering. Auf der anderen Seite ist es sehr schwer festzustellen, wann ein Athlet seine Leistungshöhe erreicht hat und somit seine Entwicklung abgeschlossen ist. Solange aber ein Athlet Spitzenleistungen zeigt und noch entwicklungsfähig ist, kann er bei einer Spitzenförderung nicht übergangen werden, auch wenn er schon aus dem Jugendalter heraus ist. Unsere Mittel für die Spitzenförderung sind aber sehr gering. Es muss daher eine Form der Auswahl gefunden werden, die uns mehr Sicherheit auf Erfolg gibt.

(Franz Czerny)

Die Jugendfrage bei der Lehrwartetagung

Um die Wichtigkeit der Betreuung unserer Jugendlichen zu unterstreichen und aufzuzeigen, dass diese in wesentlich anderer Form als für die Erwachsenen zu erfolgen hat, wurde bei der diesmaligen Lehrwartetagung mehr als 1/2 Tag diesem Problem gewidmet, wobei noch durch die speziellen medizinischen Erläuterungen des bekannten Sportarztes, Dozent Dr. Prokop, mehrere Punkte unterstrichen wurden.

Die Landesverbände und deren Vereine müssen in Zusammenarbeit ein geregeltes System in die Jugendbetreuung bringen, da wie die Wettkampfbereiche klar zeigen, bedauerlicherweise schwere Mängel bestehen. In der Jugendleichtathletik soll - und hier stimmen wir mit der Ansicht der Schulbehörden überein - das Leistungsprinzip nicht an der Spitze stehen, da wir es hier mit Menschen zu tun haben, deren körperliche Entwicklung zwar gefördert aber keineswegs gefährdet werden soll. Damit ist jedoch nicht gesagt, dass jede Wettkampftätigkeit abzulehnen ist, sondern dass die Bewerbe der Wettkämpfe den entsprechenden Wachstumstufen der Jugendlichen anzupassen sind.

Hiebei haben wir das grösste Interesse in engeren Kontakt mit den Schulbehörden zu kommen, da das Beispiel der USA, Russlands, Englands, Deutschlands usw. zeigt, dass hier die Grundlage für die grossen sportlichen Erfolge einer Nation liegt. Wenn wir auch aus vielen bekannten Gründen nicht in der Lage sind die in einigen der vorgenannten Länder geübten Methoden auf Österreich zu übertragen, so könnten wir bei einem gemeinsamen sportlichen Programm mit der Schule ein Vielfaches für die Jugendathletik erreichen.

An dieser Stelle wollen wir bekanntgeben, dass das Bundesministerium für Unterricht des ÖLV mitgeteilt hat, dass es zu seinem Vorschlag der Durchführung von leichtathletischen Schulvergleichskämpfen positiv Stellung genommen hat und diese zuerst einmal probeweise in einzelnen Schulen einführen will.

Für das Jahr 1954 wollen wir uns in Bezug auf die Jugendleichtathletik folgende Ziele setzen:

- 1.) Die Jugend soll weniger in Einzelkämpfen (besonders die Altersklassen "B" und "C") als in Mannschaftskämpfen und Mehrkämpfen beschäftigt werden. Hier kann man schon bei den Waldläufen mit der Ausschreibung von Dreier- oder Fünfermannschaften beginnen. Auch die Durchführung der Jugend-Vereinsmannschaftsmeisterschaften an einem gemeinsamen Termin und der vermehrte Einbau von Staffeln in die einzelnen Veranstaltungen gehört hieher.
- 2.) Die vom ÖLV beim Verbandstag festgelegten Mehrkämpfe sind nicht nur bei den ÖLV- und Landesmeisterschaften durchzuführen, sondern auch bei jeder passenden Gelegenheit während des Jahres.
- 3.) Den sogenannten "ausgefallenen Bewerben", wie Hürdenlauf, Stabhochsprung und Hammerwurf, ist ein erhöhtes Mass von Bedeutung zuzuwenden. Besonders die Altersklasse "B" soll bereits mit dem Hürdenlauf bekanntgemacht werden, damit wir auf lange Sicht endlich auch in diesen Bewerben den Anschluss an das Niveau unserer Nachbarländer erreichen können. Hiezu gehört auch die beim Verbandstag zur Sprache kommende Einführung eines 60m-Hürdenlaufes.
- 4.) Die Vereine sollen, ohne dass ein Zwang auf die Vereine ausgeübt wird, in den Vereinsmeisterschaften nicht in der überwiegenden Zahl in den unteren Leistungsklassen antreten, sondern ihren Ehrgeiz darin erblicken, sobald als möglich in der obersten Stärkeklasse antreten zu können. Der Normalfall soll zumindestens die II. Stärkeklasse sein.
- 5.) In allen Vereinen soll eine mindestens zweimal jährliche (Frühjahr-Herbst) durchzuführende sportärztliche Untersuchung für alle an Wettkämpfen teilnehmenden Jugendlichen erfolgen. In diesem Zusammenhang können wir die Mitteilung machen, dass sich Herr Dozent Dr. Prokop gemeinsam mit Herrn Dr. Repp entgegenkommenderweise bereit erklärt haben, über das Sportärzteleben im allgemeinen und im besonderen Hinblick auf die Jugendathletik eine umfassende Zusammenstellung dem ÖLV zur Verfügung zu stellen, welche in Kürze im Anhang an die Verbandsnachrichten veröffentlicht werden wird.

Wir haben in der Jugendleichtathletik sowohl in der zahlenmässigen wie in der leistungsmässigen Hinsicht im abgelaufenen Jahr einen wesentlichen Fortschritt gemacht, doch wissen wir genau, dass durch eine planvolle Jugendpflege noch wesentlich mehr erreicht werden könnte. Keineswegs soll dies dadurch erreicht werden, dass talentierte Jugendliche durch ein für sie übermässiges Training zu Spitzenleistungen gebracht werden, welche ihrem Wachstumstadium nicht entspricht, sie dadurch "ausbrennen" und der Leichtathletik frühzeitig verlorengelassen, ohne ihre eigentliche Leistungsspitze jemals erreicht zu haben. Abgesehen davon besteht die Gefahr von bleibenden Organfehlern durch diese Art eines unsachgemässen Trainings.

(Dipl. Ing. E. Glaser)

Die Stimmenverteilung zum 47. Verbandstag des ÖLV

Gemäss den Satzungen des ÖLV wurde nachstehenden Verbände-vereinen folgende Stimmen zum kommenden Verbandstag zuerkannt. Hiezu wird bemerkt, dass infolge fehlerhafter Auswertung einiger Durchgänge in den Vereinsmannschaftsmeisterschaften teilweise andere Zahlen als bei den Generalversammlungen der einzelnen Landesverbände aufscheinen. Reklamationen der einzelnen Vereine auf Grund der nachfolgenden Zusammenstellung sollen bis 28. Dezember l.J. dem ÖLV unter Angabe der Gründe bekanntgegeben werden.

| Bundesland | Grundstimme | VMM | verbandsoff. Veranstaltg. | Meist. Plac. | Summe |
|--------------------------|-------------|-----|---------------------------|--------------|-------|
| <u>Burgenland</u> | | | | | |
| 1. Hitiag Neufeld | 1 | 3 | 1 | - | 5 |
| 2. Union-Mattersburg | 1 | 1 | 1 | - | 3 |
| 3. Union Pinkafeld | 1 | 1 | - | - | 2 |
| | 3 | 5 | 2 | - | 10 |
| <u>Kärnten</u> | | | | | |
| 1. Amateure St.Veit | 1 | 4 | 1 | 1 | 7 |
| 2. KAC | 1 | 2 | - | - | 3 |
| 3. Union Klagenfurt | 1 | 2 | 1 | 2 | 6 |
| | 3 | 8 | 2 | 3 | 16 |
| <u>Niederösterreich</u> | | | | | |
| 1. Atus Berndorf | 1 | 1 | - | - | 2 |
| 2. Atus Felixdorf | 1 | 2 | - | - | 3 |
| 3. Atus Hainfeld | 1 | 2 | - | - | 3 |
| 4. Atus Hohenau | 1 | 4 | 1 | - | 6 |
| 5. Atus Horn | 1 | 1 | - | - | 2 |
| 6. Atus Mistelbach | 1 | 2 | 1 | - | 4 |
| 7. Atus Mödling | 1 | 3 | 1 | - | 5 |
| 8. Atus St.Pölten | 1 | 7 | 1 | - | 9 |
| 9. Atus Stockerau | 1 | 2 | 1 | - | 4 |
| 10. Atus Ternitz | 1 | 8 | 1 | - | 10 |
| 11. Atus Wr.Neustadt | 1 | 3 | 1 | - | 5 |
| 12. SV.-Ortmann | 1 | 16 | 1 | - | 18 |
| 13. Union Baden | 1 | 2 | 1 | - | 4 |
| 14. Union Bisamberg | 1 | 1 | - | - | 2 |
| 15. Union Horn | 1 | 4 | - | - | 5 |
| 16. Union Krems | 1 | 6 | 1 | - | 8 |
| 17. Union Klosterneuburg | 1 | 3 | 1 | - | 5 |
| 18. Union Korneuburg | 1 | 2 | 1 | - | 4 |
| 19. Union Langenlebern | 1 | 3 | 1 | - | 5 |
| 20. Union Mistelbach | 1 | 1 | 1 | - | 3 |
| 21. Union Mödling | 1 | 3 | 1 | - | 5 |
| 22. Union Neunkirchen | 1 | 2 | - | - | 3 |
| 23. Union Ardagger | 1 | 1 | - | - | 2 |
| 24. Union Amstetten | 1 | 2 | - | - | 3 |
| 25. Union Pottenstein | 1 | 3 | 1 | - | 5 |
| 26. Union Purkersdorf | 1 | 3 | - | - | 4 |
| 27. Union St.Pölten | 1 | 4 | 1 | - | 6 |
| 28. Union Tulln | 1 | 2 | 1 | - | 4 |
| 29. Union Wr.Neustadt | 1 | 2 | 1 | - | 4 |
| 30. Union Wolkersdorf | 1 | 4 | 1 | - | 6 |
| | 30 | 99 | 20 | 0 | 149 |

| Bundesland | Grundstimme | VMM | verbandsoff. Veranstaltg. | Meist. Plac. | Summe |
|-------------------------|-------------|-----|---------------------------|--------------|-------|
| <u>Oberösterreich</u> | | | | | |
| 1. Atus-Enns | 1 | 2 | 1 | - | 4 |
| 2. Atus Gmunden | 1 | 5 | 1 | - | 7 |
| 3. Atus Lenzing | 1 | 1 | - | - | 2 |
| 4. Atus Linz | 1 | 11 | 1 | - | 13 |
| 5. Atus Ranshofen | 1 | 3 | - | - | 4 |
| 6. Atus Schärding | 1 | 2 | 1 | - | 4 |
| 7. Atus Vöcklabruck | 1 | 4 | 1 | - | 6 |
| 8. Atus Wels | 1 | 1 | 1 | - | 3 |
| 9. Atus Windischgarsten | 1 | 2 | - | - | 3 |
| 10. Amateure Steyr | 1 | 3 | 1 | - | 5 |
| 11. SK-Altheim | 1 | 1 | - | - | 2 |
| 12. TV.-Kremsmünster | 1 | 1 | 1 | - | 3 |
| 13. SV-BB-Linz | 1 | 1 | - | - | 2 |
| 14. Union Braunau | 1 | 3 | - | - | 4 |
| 15. Union Gmunden | 1 | 2 | - | - | 3 |
| 16. Union LC-Linz | 1 | 7 | 1 | 2 | 11 |
| 17. Union Neuhofen | 1 | 3 | 1 | - | 5 |
| 18. Union Ried | 1 | 1 | - | - | 2 |
| 19. Union Vöcklamarkt | 1 | 1 | 1 | - | 3 |
| 20. Union Wels | 1 | 6 | 1 | 1 | 9 |
| | 20 | 60 | 12 | 3 | 95 |
| <u>Salzburg</u> | | | | | |
| 1. Askö Salzburg | 1 | 4 | 1 | - | 6 |
| 2. SC-Lofer | 1 | 1 | 1 | - | 3 |
| 3. Union Salzburg | 1 | 11 | 1 | 1 | 14 |
| | 3 | 16 | 3 | 1 | 23 |
| <u>Steiermark</u> | | | | | |
| 1. Atus Graz | 1 | 4 | 1 | - | 6 |
| 2. Atus Gratkorn | 1 | 3 | - | - | 4 |
| 3. Atus Kalsdorf | 1 | 1 | - | - | 2 |
| 4. Atus Mürzzuschlag | 1 | 2 | 1 | - | 4 |
| 5. Atus Bruck/Mur | 1 | 2 | - | - | 3 |
| 6. Atus Voitsberg | 1 | 4 | - | - | 5 |
| 7. SV-Kapfenberg | 1 | 9 | 1 | 1 | 12 |
| 8. GAK | 1 | 3 | 1 | 1 | 6 |
| 9. Grazer TV | 1 | 8 | 1 | - | 10 |
| 10. Polizei Graz | 1 | 4 | 1 | - | 6 |
| 11. Polizei Leoben | 1 | 3 | 1 | - | 5 |
| 12. Post Graz | 1 | 4 | 1 | 3 | 9 |
| 13. TV-Frohnleiten | 1 | 1 | 1 | - | 3 |
| 14. Brucker TV | 1 | 4 | - | - | 5 |
| 15. Union Altenmarkt | 1 | 1 | 1 | - | 3 |
| 16. Union Graz | 1 | 7 | 1 | 1 | 10 |
| 17. Union Irdning | 1 | 3 | 1 | - | 5 |
| 18. Union Kindberg | 1 | 3 | - | - | 4 |
| 19. U-Marieninst.Graz | 1 | 2 | - | - | 3 |
| 20. Union Rottenmann | 1 | 4 | 1 | - | 6 |
| 21. Atus Weiz | 1 | 2 | - | - | 3 |
| | 21 | 74 | 13 | 6 | 114 |

| Bundesland | Grundstimme | VMM | verbandsoff. Veranstaltg. | Meist. Plac. | S u m m e |
|-------------------------|-------------|-----|---------------------------|--------------|-----------|
| Tirol | | | | | |
| 1. Atus Landeck | 1 | 4 | 1 | - | 6 |
| 2. Atus Innsbruck | 1 | 2 | - | - | 3 |
| 3. IAC | 1 | 4 | 1 | - | 6 |
| 4. Innsbrucker TV | 1 | 2 | 1 | - | 4 |
| 5. SV-Reutte | 1 | 8 | 1 | 1 | 11 |
| 6. TV-Friesen, Innsbr. | 1 | 2 | 1 | - | 4 |
| 7. T.-Innsbruck | 1 | 8 | 1 | 1 | 11 |
| 8. T.-Kufstein | 1 | 3 | 1 | - | 5 |
| 9. T.-Wattens | 1 | 1 | - | - | 2 |
| | 9 | 34 | 7 | 2 | 52 |
| Vorarlberg | | | | | |
| 1. T.-Bludenz | 1 | 1 | 1 | 1 | 4 |
| 2. T.-Dornbirn | 1 | 1 | 1 | - | 3 |
| 3. T.-Feldkirch | 1 | 2 | 1 | - | 4 |
| 4. T.-Gisingen | 1 | 1 | - | - | 2 |
| 5. T.-Hohenems | 1 | 1 | - | - | 2 |
| 6. T.-Lustenau | 1 | 1 | - | - | 2 |
| | 6 | 7 | 3 | 1 | 17 |
| Wien | | | | | |
| 1. Schwarz-Weiss Westb. | 1 | 5 | 1 | 1 | 8 |
| 2. Feuerwehr Wien | 1 | 3 | - | - | 4 |
| 3. Herzmansky | 1 | 2 | 1 | - | 4 |
| 4. WAT | 1 | 11 | 1 | - | 13 |
| 5. Allg. TV Favoriten | 1 | 1 | - | - | 2 |
| 6. SV-BB-Wien | 1 | 1 | - | - | 2 |
| 7. Cricket | 1 | 6 | 1 | 3 | 11 |
| 8. Danubia | 1 | 6 | 1 | 2 | 10 |
| 9. Polizei Wien | 1 | 2 | 1 | - | 4 |
| 10. Post Wien | 1 | 1 | 1 | - | 3 |
| 11. Reichsbund | 1 | 5 | 1 | - | 7 |
| 12. WAF | 1 | 6 | 1 | 3 | 11 |
| 13. Wr. Akad. SV | 1 | 1 | - | - | 2 |
| 14. Union Alt.-Brigitt. | 1 | 7 | 1 | - | 9 |
| 15. Union West-Wien | 1 | 12 | 1 | 1 | 15 |
| 16. Union Wien | 1 | 12 | 1 | 4 | 18 |
| 17. WAC | 1 | 6 | 1 | 2 | 10 |
| | 17 | 87 | 13 | 16 | 133 |

Z u s a m m e n s t e l l u n g

| Bundesland | Vereine | Stimmen |
|------------------|------------|------------|
| Burgenland | 3 | 10 |
| Kärnten | 3 | 16 |
| Niederösterreich | 30 | 149 |
| Oberösterreich | 20 | 95 |
| Salzburg | 3 | 23 |
| Sreiermark | 21 | 114 |
| Tirol | 9 | 52 |
| Vorarlberg | 6 | 17 |
| Wien | 17 | 133 |
| Summe | 112 | 609 |

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Österr. Leichtathletik-Verband
Für den Inhalt verantwortlich: Dipl. Ing. E. Glaser, alle Wien 3., Löwengasse 47

Österreichischer Leichtathletik-Verband,
Wien, III., Löwengasse 47, Tel. U 17-0-89.

E I N L A D U N G

zum 47. ordentlichen Verbandstag des Österreichischen Leichtathletik-Verbandes, welcher am Sonntag, den 24. Jänner 1954 um 8 Uhr in Wien, I., Dominikanerbastei 24/I. Stock (Kantine) stattfindet.

T a g e s o r d n u n g :

1. Anerkennung der Verhandlungsschrift des 46. Verbandstages. (Graz 7./8. Feber 1953).
2. Prüfung des vom Vorstand erstatteten Rechenschaftsberichtes über das Verbandsjahr 1953.
3. Genehmigung des Berichtes der Rechnungsprüfer.
4. Wahl der Mitglieder des Vorstandes für das Arbeitsjahr 1954.
5. Wahl von zwei Rechnungsprüfern.
6. Allfällige Wahl eines Ehrenpräsidenten bzw. von Ehrenmitgliedern.
7. Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes.
8. Beschlussfassung über Anträge von Landesverbänden und Verbänden. Solche Anträge müssen, um zur Verhandlung zu gelangen, gemäß § 8 der Satzungen des ÖLV bis 28. Dezember 1953 schriftlich beim Vorstand eingebracht werden.
9. Beschlussfassung über Anträge zur Änderung der Verbandsatzungen und der im § 15 der Satzungen des ÖLV genannten Bestimmungen.
10. Beschlussfassung über Berufungen gegen Strafentscheidungen des Vorstandes.
11. Bestätigung von Beschlüssen des Vorstandes über den Ausschluss von Verbänden und Einzelmitgliedern.
12. Beschlussfassung über den Ort des nächsten Verbandstages. Festlegung der Termine und Austragungsorte der Meisterschaften des ÖLV für das Jahr 1955 und der 25 Km Meisterschaft für das Jahr 1954.
13. Beschlussfassung über Allfälliges.

Sollte der Verbandstag zum Zeitpunkt seines Zusammentrittes nicht beschlussfähig sein, so findet eine Stunde später ein zweiter Verbandstag mit der gleichen Tagesordnung statt, welcher unter allen Umständen beschlussfähig ist.

Quartierbestellungen sind rechtzeitig direkt an die Bundessportverwaltung, Wien, III., Blattgasse 6, zu richten und die auflaufenden Beiträge der Verwaltung vor Abgang zu bezahlen.

Der Schriftführer:

F. Kwieton e.h.

Der Präsident:

Dr. E. Pultar e.h.